

Theater: Fieser Fuchs hält das Tierreich in Atem

GETTORF Diesem Tier sollte man lieber aus dem Weg gehen. Denn Hinterlistigkeit, Bosheit und ein gewisser Hang zur Gewalt sind nur einige der kaum ehrenhaften Charaktereigenschaften von Reineke Fuchs, der Hauptfigur im gleichnamigen neuen Stück der Theater-AG (ab der 8. Klasse) der Gettorfer Isarnwohld-Schule.

Unter der Leitung der Regisseurinnen Franziska Hundt und Bianca Thode bringt ein 16-köpfiges Ensemble – darunter in diesem Jahr nur ein Junge – die Ver-

sion von Goethes Reineke Fuchs auf die Bühne des Kultur- und Bildungszentrums (Kubiz) an der Süderstraße. Heute Abend wird es ernst: Um 19.30 Uhr beginnt die erste Aufführung, die zweite Vorstellung gibt es morgen zur gleichen Zeit. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, ermäßigt kostet er 1,50 Euro.

Die Vorbereitungen laufen seit Beginn des Schuljahres, nachdem ein Kollege von Hundt und Thode Goethes Verse Bühnentauglich umgeschrieben hatte. „Es wird auch etwas politisch“, kündi-

gen die beiden Lehrerinnen an. „Es geht zum Beispiel um die Frage, wie man sich in Machtsituationen verhält.“ Anschauungsunterricht gibt der hinterhältige Fuchs, gespielt von Katja Grünwald (18), diesbezüglich mit seinem Verhalten gegenüber den anderen Tieren keinen. Die Folge: Reineke Fuchs muss sich vor Gericht verantworten, findet aber auch hier immer wieder Auswege. *jas* **Auch die Theater-AG** der Klassen fünf bis sieben steht heute und morgen auf der Bühne. Sie zeigen die Eigenproduktion „Niemand“, Beginn jeweils um 18 Uhr.